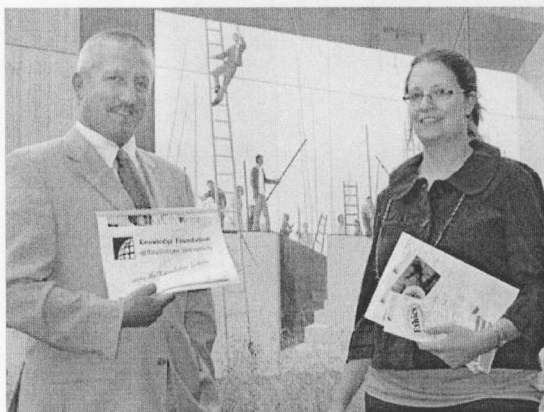


Hochschule - Die neu gegründete »Knowledge Foundation@Reutlingen University« übertrifft alle Erwartungen

»Nachfrage ist gigantisch«

VON CHRISTOPH B. STRÖHLE

REUTLINGEN. »Knowledge Foundation@Reutlingen University« - Stiftung des Wissens an der Reutlinger Hochschule, unter diesem Namen firmieren seit Mitte 2008 die Weiterbildungsprogramme der Hochschule Reutlingen. Maßgeschneiderte Managementschulungen für Unternehmen zählen zum Angebot, aber auch »Part Time«-, also Teilzeitstudiengänge und offene Fortbildungsprogramme für erfahrene Fach- und mittlere Führungskräfte, die auf der Karriereleiter vorankommen wollen.



Durch Weiterbildung auf der Karriereleiter nach oben kommen: Chris Mandel und Verena Schupmann von der Wissensstiftung, der »Knowledge Foundation«, wollen dabei behilflich sein.

FOTO: STRÖHLE

Träger der Stiftung ist Campus Reutlingen, der Förderverein der Hochschule. Er hat mit 100 000 Euro auch den Grundstock gelegt. »Nach vier Jahren müssen wir uns als Unternehmen selbst tragen«, berichtet Geschäftsführer Chris Mandel über die gesteckten Ziele. Angesichts eines Starts, der alle Erwartungen übertroffen hat, fällt es ihm leicht, optimistisch zu sein: »Fünfzig Prozent unseres Budgets werden wir in diesem Jahr bereits erwirtschaften können.«

Partner Bundeswehr

Ein Teil des Geldes stammt vom Berufsförderungsdienst der Bundeswehr, die ihren Zeitoffizieren das Rüstzeug für eine zivile Management-Karriere finanziert. Im April haben rund 70 Armeeangehörige ihr Studium zum »International MBA« aufgenommen, das die renommierte »ESB Business School Reutlingen« in Zusammenarbeit mit der Universität der Bundeswehr München anbietet. Im November soll als weiteres Angebot der duale Studiengang »Bachelor of Science in Physiotherapie« dazukommen. Kooperationspartner werden die berufsgenossenschaftliche Unfallklinik und die medizinische Fakultät der Universität Tübingen sein.

»Die Nachfrage von Teilnehmerseite ist gigantisch«, freut sich Mandel. »Wir haben den Studiengang noch gar nicht beworben, und schon rennen uns die Leute die Türe ein.« Der Geschäftsführer ahnt, warum: Anders als das Staatsexamen wird der Abschluss europaweit anerkannt. Absolventen haben somit beste Chancen, sich auch im Ausland niederzulassen. »Der enorme Zuspruch ist für uns Anlass, über einen zweizügigen Start des Physiotherapie-Programms mit doppelt so vielen Teilnehmern nachzudenken.«

Seine Mitarbeiterin Verena Schupmann und er gehen davon aus, jährlich zwei neue Studiengänge auf den Weg zu bringen. So ist derzeit - zusammen mit der Daimler-Tochter MBtech Consulting- ein »MBA in Lean Management« geplant. Bei der Wiedereinführung des »Master of Science in Textile Chemistry« soll die chinesische Universität Xian als Kooperationspartner fungieren.

Im Zuge dessen soll es auch zu Neueinstellungen kommen. Für jedes neu aufgelegte Studienprogramm werde mindestens eine Verwaltungsstelle geschaffen, heißt es. Für die Lehrkräfte der Hochschule fließt für jedes zusätzliche Programm auch zusätzlich Geld. Mandel: »Das macht den Hohbuch-Campus für Spitzenkräfte aus der Wissenschaft attraktiv.«

Vieles ist ausgebucht

Im Programm der offenen Seminare und Kurse findet sich Bewährtes wie beispielsweise die fünftägige, stets ausgebuchte »Textilkunde kompakt« (mit Professor Harald Dallmann), bekannt als »Kontaktstudium«. Wie man Fakten und Zahlen visualisiert, zeigen am 18. Juli Christa Biberacher und DPA-Chefgrafiker Raimar Heber. Im September geht es unter anderem um »IT-Projektmanagement« (Leitung Professor Armin Roth), um die »Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in turbulenten Zeiten« (mit Professor Peter Kleinemöllhoff) und um »Wirtschaftsethik, Wertemanagement und Compliance« (mit Professor Bernd E. Banke).

Die privatwirtschaftlich geführte Stiftung übernimmt außerdem Aufgaben als Dienstleisterin für andere hochschulnahe Weiterbildungsgesellschaften, etwa für die Export-Akademie Baden-Württemberg. (GEA)